



Herzlich willkommen!

Infoveranstaltung

Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten  
nach dem Bachelor-Abschluss



- 1. Fortbildung – Weiterbildung: Grundsätzliches**
  
- 2. Berufsfeldspezifische Qualifizierungsmöglichkeiten**
  
- 3. Akademische Weiterbildungs-/  
Weiterqualifizierungsmöglichkeiten**
  - 3.1 Master-Studiengänge
  - 3.2 Hochschulzertifikatskurse
  - 3.3 Promotionsstudium



# 1. Fortbildung – Weiterbildung: Grundsätzliches



## Es gibt viele verschiedene Motive für die Teilnahme an Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen...

- Berufseinstieg – Chancenverbesserung
- Qualitätssicherung
- Verarbeitung des beruflichen Alltags
- kollegialer Austausch
- Erwerb von Methodenkompetenz
- Status und Anerkennung
- beruflicher Aufstieg oder Selbständigkeit
- Gestaltung der (Sozial)Politik
- ...

**„Lebenslanges Lernen“**



## 1. Grundsätzliches

### Fortbildung



- bestehende Berufsqualifikationen erhalten, erweitern, ausbauen bzw. anpassen (§ 1 BBiG)
- eher kurzfristige Bildungsmaßnahmen

#### **2 Formen:**

- Anpassungsfortbildung
- Aufstiegsfortbildung

### Weiterbildung



- i. d. R. berufsbegleitend oder längerfristig angelegt
- an erste Bildungs- und Ausbildungsphasen anschließend
- curricular durchsystematisiert
- zertifizierte Zusatzqualifikation

#### **2 Formen:**

- formal organisiert
- informell



## 1. Grundsätzliches

### Formen von Fortbildungsveranstaltungen, u. a.:

- Tagungen
- Kongresse
- Messen
- Konferenzen
- Symposien
- ...



## **Formen von Weiterbildungsveranstaltungen, u. a.:**

- (mehrträgige) Lehrgänge
- Zertifikatskurse
- Weiterbildungsstudiengänge
- ...



## 1. Grundsätzliches

Familienbildungsstätten

kirchliche Einrichtungen

Heimvolkshochschulen

VHS

Betriebe

Telekolleg

gewerkschaftliche  
Einrichtungen

**Hochschulen**

**Anbieter von  
Fort- und  
Weiterbildungen**

**Bildungsinstitute**

private  
Bildungseinrichtungen

gemeinnützige  
Bildungsvereine

**Akademien**

Bildungszentren der  
Kammern (IHK, HK)



## 2. Berufsfeldspezifische Qualifizierung



## 2. Berufsfeldspezifische Qualifizierung

### Vielzahl von Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten:

organisationsbezogen	fach- bzw. tätigkeitsfeldbezogen
<p>1. <b>Institute, private Einrichtungen und Verbände mit bestimmten methodischen Ausrichtungen</b> z. B. Gestalttherapie, Psychodrama, NLP, Familientherapie,...</p>	<p>1. <b>Berufs- oder tätigkeitsfeldübergreifende Angebote</b> z. B. VHS, politische Stiftungen, etc., die meist Kursreihen anbieten</p>
<p>2. <b>Fachverbandsbezogene Fortbildungsträger mit methodischer Ausrichtung und „semi“-professionellem Abschluss</b> z. B. Sucht- oder Familientherapie, Psychodrama-Assistent, Gestalttherapeut/in,...</p>	<p>2. <b>Fach- und arbeitsfeldbezogene Seminare und Kongresse von Verbänden und Organisationen</b> z. B. thematisch unterschiedlich, häufig mit fachlichen, politischen, koordinierenden, werbenden Zielsetzungen</p>
<p>3. <b>Angebote zum Erwerbs organisationsbezogener Kompetenzen</b> z. B. Sozialmanagement, Pflegemanagement, Gesundheitsmanagement</p>	<p>3. <b>Fachbezogene Fortbildungen von Anstellungsträgern, Dachorganisationen oder Verbänden</b> z. B. AWO, Diakonie, Paritätischer Wohlfahrtsverband, Caritas, meist praxisbezogen</p>



# 2. Akademische Qualifizierung



### 3.1 Masterstudiengänge - Varianten

anwendungsorientiert  
forschungsorientiert

Master of Arts (M.A.)  
Master of Social Work (M.S.W.)

**konsekutiver Studiengang**

- schließt sich unmittelbar an das Erststudium „Soziale Arbeit“ an
- Dauer: i. d. R. 3 Semester (FH)
- Kosten: Studienbeiträge

**nicht-konsekutiver Studiengang**

- schließt sich an das Erststudium an
- Art des Erststudiums unerheblich!
- Dauer: i. d. R. 3 Semester (FH)
- Kosten: Studienbeiträge

**berufsbegleitender Weiterbildungsstudiengang**

- mehrjährige Berufserfahrung vorausgesetzt
- Dauer: i. d. R. 4 - 5 Semester
- Kosten: Semestergebühren



### 3.1 Masterstudiengänge - Uni vs. FH

Als Bachelor-Absolventen/innen (FH) sind Sie grundsätzlich auch berechtigt, den Master an der Universität zu absolvieren

⇒ **aber:**

bitte jeweils die Studien- und Prüfungsordnungen gründlich lesen – insbesondere: „Zulassungsvoraussetzungen“

⇒ **Regelstudienzeit:**

meist 4 Semester



### **3.1 Masterstudiengänge**

#### **Worauf ist bei der Wahl von Master-Studiengängen zu achten?**

##### **Vorab zu überlegen:**

- forschungsorientiert oder anwendungsorientiert?
- Konsekutiv oder nicht-konsekutiv?
- Direkt im Anschluss oder berufsbegleitend?

##### **Bei konkreter Wahl:**

- Studiengang akkreditiert?
- Zulassungsvoraussetzungen?
- Studien- und Prüfungsordnung?
- Kosten?  
(insbesondere bei Weiterbildungsstudiengängen und privaten Hochschulen)



### 3.1 Masterstudiengänge - Angebote der HS Landshut:

- konsekutiv:  
**Angewandte Forschung in der Sozialen Arbeit (M.A.)**  
in Kooperation mit den staatlichen Hochschulen Kempten und München  
nächster Start: SoSe 2011 (s. Flyer & Homepage)
- berufsbegleitend:  
**Management of Social Corporations (M.A.)**  
in Kooperation mit der Fachhochschule Nordwestschweiz  
derzeit: ausgesetzt (s. Homepage)



## 3.2 Hochschulzertifikatskurse

### Was es ist:

Weiterbildungsangebote von Hochschulen mit Abschlussprüfung und ECTS-Punkten

### Was es bringt:

Anrechenbarkeit der ECTS-Punkte bei Aufnahme eines Weiterbildungsstudiengangs

### Angebote der HS Landshut:

- „Wie kommt das Neue ins Unternehmen? Systemisches Innovationsmanagement“
- „Lösungsorientierte Kommunikation im Unternehmen“
- Integrierte Erlebnispädagogik (zukünftig als Hochschulzertifikatskurs geplant)



### 3.3 Promotion

**Master-Abschluss** = Promotionsberechtigung

#### Voraussetzungen:

- Vorliebe für das wissenschaftliche Arbeiten
- Theorieinteresse
- Eigeninitiative
- Interesse, sich über mehrere Jahre mit einer Fragestellung auseinanderzusetzen
- Suche eines/r Doktorvaters/Doktormutter an einer Universität
  - ↳ Kontakte und Verbindungen der Professoren/innen nutzen
  - ↳ Promotionsbeauftragter der Fakultät: **Prof. Dr. Stefan Borrmann**
- Kooperationsverträge zwischen FH und ausländischen Universitäten (z. B. Eichstätt)
- Newsletter „Promotion in der Sozialen Arbeit mit FH-Abschluss“, FH Zittau-Görlitz, Anmeldung bei Prof. Dr. Rudolf Schmitt ([r.schmitt@hs-zigr.de](mailto:r.schmitt@hs-zigr.de))  
Homepage: [http://www.hs-zigr.de/~schmitt/promotionen/index\\_promotion.htm](http://www.hs-zigr.de/~schmitt/promotionen/index_promotion.htm)



### **3.3 Promotion**

#### **Formen:**

- Berufsbegleitende Promotion (extern)
- Promotionsstudium
- Teilnahme an einem Promotionskolleg

#### **Verbindungen der HS Landshut u. a. :**

- Uni Hildesheim, Prof. Dr. Wolfgang Schröer
- HS München, Prof. Dr. Susanne Elsen (Promotionskolleg)
- Uniklinikum Ulm, Prof. Dr. Jörg Fegert

#### **Promotionsbeauftragter der Fakultät:**

**Prof. Dr. Stefan Borrmann**



Zeit für Ihre Fragen!

